

VERHANDLUNGEN

DER

GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

Nr. 3

Wien, März

1936

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Enthüllung eines Dollfußreliefs in der Geolog. Bundesanstalt. — Ernennung von R. Strohmayer zum techn. Inspektor. — Vorträge: L. Waldmann; J. Schädler; O. Reithofer; A. Kieslinger. — Eingesendete Mitteilungen: G. Götzinger, Das Salzburger Haunsberggebiet zwischen Oichtental und Obertrumer See. — K. Götzinger, Eine neue Eozänfauna im Haunsberggebiet. — J. Schädler, Pseudotachylit in den Geschieben der Donau und der Traun. — Literaturnotizen: A. Cl. Waters u. Ch. D. Campbell; G. W. Crickmay.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Enthüllung eines Dollfußreliefs in der Geologischen Bundesanstalt.

Am 26. Jänner 1936 fand um 11 Uhr die feierliche Enthüllung eines Dollfußreliefs statt, zu der sich eine erlesene Gesellschaft so zahlreich eingefunden hatte, daß der Sitzungssaal der Anstalt nicht den nötigen Raum zu bieten vermochte.

Erschienen waren u. a.:

In Vertretung des Herrn Bundeskanzlers Dr. K. v. Schuschnigg und des Staatssekretärs für Unterricht Dr. H. Pernter Sektionschef Baron Loebenstein, vom gleichen Ministerium Ministerialrat Dr. Haberer, Hofrat Gaina; in Vertretung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft Dr. Ing. Strobl, Sektionschef Ing. Holenia und Ministerialrat Dr. Deutschmann, vom Bundesministerium für Finanzen Ministerialrat Dr. Feyrer, vom Bundesministerium für Handel und Verkehr der Leiter der Obersten Bergbehörde Ministerialrat Dr. Streintz, von den Österr. Salinen Generaldirektor Dr. Engelsberg.

Von der Vaterländischen Front in Vertretung des Landesleiters von Wien Oberstlt. Seifert, Landesleitungsmitglied Mettlichka, der Bezirksführer des 3. Bezirkes Oberstlt. Teuber-Weckersdorf, der Bezirks-D.-O.-Leiter des 3. Bezirkes Schneck, Bezirksleitungsmitglied Gräven, vom Kulturreferat der V. F. in Vertretung des Bundesministers a. D. Dr. Czermak Ing. Winter.

Vom Bundesheer in Vertretung des Regimentskommandanten des Inf. Reg. Nr. 3 Oberstlt. Stein; von der Bundespolizei in Vertretung des Polizeipräsidenten Polizeirat Navarra, in Vertretung des Polizei-Inspektors Dr. Manda Kommissär Dr. Welzel, in Vertretung des Landesgendarmierkommandos von N. Ö. Oberstlt. Dorda.

Besonders begrüßt wurde das Erscheinen des Herrn Staatsrats Doktor Kimmel, Reichsführerstellvertreters der Ostmärkischen Sturmsharen, mit

Dr. Kowalski und Dr. Vaugoin, dem Leiter der Betriebskameradschaft im Bundesministerium für Unterricht. Außerdem waren anwesend Vertreter des Heimatschutzes, des Freiheitsbundes und der christlich-deutschen Turner.

Von Behörden u. a.: In Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Wien Dr. Schmitz, Hofrat Dr. Kankowsky, vom Bezirk: Bezirkshauptmann Dr. Scherz, Bezirksvorsteher Kainzmayer, vom Stadtschulrat Hofrat Dr. Brommer.

Von den wissenschaftlichen Instituten und Anstalten: von der Universität: Prorektor Prof. Dr. Hold-Ferneck, die Professoren Dr. Söleh, Dr. Kyrle, Dr. Kober u. a., von der Akademie der Wissenschaften die Hofräte Geyer, Oberhummer und Prof. Sueß, vom Naturhistorischen Museum die Professoren Trauth und Pia, Regierungsrat Sassi, von der Hochschule für Welthandel Prof. Dr. Leiter.

Aus den Kreisen der Wirtschaft Vertreter des n. ö. Gewerbevereines, der Internationalen Erdölunion, des Bohrtechniker Verbandes, der Zistersdorfer Erdölindustrie usw.

Schriftliche Entschuldigungen waren eingelangt von:

Bundesminister für Handel und Verkehr Stockinger, Bundesminister für Finanzen Dr. Draxler, vom Präsidium des Bundeskanzleramtes Ministerialrat E. Huber, Landeshauptmann von Niederösterreich Bundesminister a. D. Reither, Landeshauptmann von Salzburg Dr. Rehr, Präsident der Verwaltungskommission der Österreichischen Bundesbahnen Bundeskanzler a. D. Vaugoin, Bundesminister a. D. Buchinger, Vizepräsident des Bundestages Dr. Bick, Bundeskommissär für Personalangelegenheiten Sektionschef Dr. Fleisch, Bundespolizeipräsident Dr. Skubl, Polizeivizepräsident Dr. Presser, Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung Steyskal, Präsidialvorstand der Landeshauptmannschaft von Niederösterreich Hofrat Dr. Wimmer, Landtagsvizepräsident Dewanger, Bundeskulturrat Dr. Henz, Dr. Gschladt vom Kulturreferat der V. F., Sektionschef Wohlgemuth vom Ministerium für Handel und Verkehr, Staatsrat Hofrat Glaise-Horstenau, Ministerialrat Schlosser, Ministerialrat Witt, Hofrat Professor Dr. Schumann und vielen anderen.

Direktor Ampferer begrüßte alle erschienenen Festgäste aufs herzlichste und dankte dann vor allem Herrn und Frau Bergrat Götzingen für die Stiftung des schönen Dollfußreliefs, das ein Werk des akad. Bildhauers Matth. Bechtold in Hallein vorstellt. Bergrat Götzingen hat aber nicht nur das Relief gestiftet, er hat auch den Hauptteil der Vorarbeiten geleistet, wobei er von Herrn Inspektor F. Huber, dem D.-O.-Leiter der V. F. und Herrn und Frau Pasching tatkräftig unterstützt wurde. Die Nebenauslagen der Feier wurden von den Mitgliedern der Anstalt kameradschaftlich beigesteuert.

Die Einleitung der Feier hatte folgenden Wortlaut:

„Wir sind heute hier versammelt, um der Enthüllung und der Weihe eines Dollfuß-Denkmal's beizuwohnen.

Ein und ein halbes Jahr sind seit jenem schrecklichen Morde vergangen, der Österreich seines ersten Führers und seines wärmsten Herzens beraubte. Schmerz und Trauer um diesen furchtbaren Verlust sind heute in die harte Entschlossenheit umgeschmolzen, Österreich in seinem Sinne zu schützen, Österreich in seinem Geiste neu zu errichten. Wir Geologen aber sind durch unsere Forschung und unsere Lebensarbeit zutiefst mit Heimaterde und

Heimatgeist verbunden und darum an dem Aufbau Österreichs innerlichst beteiligt.

Die Geologische Bundesanstalt abliegt seit 85 Jahren ununterbrochen der Erforschung Österreich, zuerst des großen alten Reiches und nun des kleinen Kernstaates.

In diesem Hause wohnt und schafft seit jeher österreichische Forschung, österreichische Heimatliebe. Über alle Zwiſtigkeiten hinweg strebt unser Weg aufwärts zum Nutzen und Ruhme des Vaterlandes. Wir wollen nicht ermatten und nicht wanken.

Das Andenken unseres Heldenkanzlers aber soll leuchtend über unserem Streben stehen.“

Sektionschef Baron Loebenſtein sprach im Auftrag des Herrn Bundeskanzlers Dr. K. v. Schuschnigg und des Herrn Staatsſekretär Dr. H. Pernter zunächſt den Stiftern, dem Künſtler und allen Mitarbeitern den beſten Dank aus.

Er knüpfte an die großen wiſſenſchaftlichen und praktiſchen Aufgaben und Ziele der geologiſchen Bundesanſtalt an und führte in einer längeren, geiſtvollen Rede die Entwicklung des öſterreichiſchen Staatsgedankens beſonders ſeit dem Kriegsende aus.

Erſt Dollfuß hat es vermocht, dieſem Gedanken Leben und Kraft zu verleihen.

Der eindrucksvollen Rede ward reicher Beifall zuteil. Der Bezirksführer der V. F. Oberſtleutnant Teuber-Weckersdorf betonte in ſeiner Anſprache die vaterländiſch-öſterreichiſche Zielſetzung und erklärte ſich mit Worten des Dankes mit den Ausführungen des Herrn Sektionschef Baron Loebenſtein vollſtändig einverſtanden.

Hierauf begab ſich die Verſammlung in die feſtlich geſchmückte Vorhalle der Anſtalt, wo Herr Sektionschef Baron Loebenſtein das Dollfußrelief enthüllte und Hochwürden Herr Geiſtlicher Rat und Pfarrer des III. Bezirkes L. Schmid ſeine Einweihung vollzog.

Nach der Kranzniederlegung übernahm Direktor Ampferer das Denkmal in den Schutz der Geologiſchen Bundesanſtalt, nicht als ein totes Bild, ſondern als ein Symbol des für Heimat und Vaterland entflammten Herzens, das ſeine Liebe und Treue mit dem Tode beſiegelt hat.

Mit der Abſingung der Bundeshymne wurde dieſe ſchöne und erhebende Feier geſchloſſen.

Mit Min.-Erl. v. 14. I. 1936, Z. 39181-I/5/35, wurde der techn. Ober-Rev. Richard Strohmayer zum techn. Inſpektor ernannt.

Vorträge.

4. Februar 1936:

L. Waldmann, Geochemie und Geologie.

J. Schädler, Über das Tertiär auf Blatt „Linz—Eferding“.

18. Februar 1936:

O. Reithofer, Geologiſche Studien in den Dolomiten.

A. Kieslinger, Zur Geologie des Bacherngebirges (Bericht über dieſen Vortrag erſcheint im Akadem. Anzeiger).